

Mit 375 einmaligen Bildern aus 75 deutschen Städten – von Augsburg bis Zerbst – wird hier der guten alten Straßenbahn und ihrer großen Zeit zwischen 1928 bis 1940 ein Denkmal gesetzt.

Seit nunmehr 100 Jahren gehört die Straßenbahn, liebevoll auch »Tram« oder »Elektrische« genannt, zum Bild unserer Städte. Während sie heute stark unter der Konkurrenz des Autos leidet, war sie vor dem Zweiten Weltkrieg das städtische Nahverkehrsmittel schlechthin: auf den Fahrten zur Schule und zur Arbeit hat jedermann sie tagtäglich benutzt und doch heute schon fast wieder vergessen...

Dieses Album mit seinen bisher nahezu unbekanntem Fotos aus der Vorkriegszeit ruft die Erinnerung wach an jene Zeit, als die alten deutschen Innenstädte noch unzerstört waren, als die hölzernen Straßenbahnwagen bimmelnd durch die Gassen holperten, und als die Schaffner mit dem berühmten »Galoppwechsler« vor der Brust noch Fahrscheine verkauften und die Haltestellen ausriefen.



Die Fotos stammen von einem begeisterten Straßenbahner jener Zeit – dem Ingenieur Friedrich Günwald. Er hat damals mit der Kamera fast alle deutschen Betriebe von Augsburg bis Berlin und von Köln bis Stettin besucht. Seine eindrucksvollen Aufnahmen sind zu Dokumenten aus einer Zeit geworden, die den Krieg noch vor sich hatte. Alfred Gottwald hat das Material mit viel Liebe, Fachkenntnis und Sorgfalt aufbereitet.

So wendet sich dieses Buch nicht nur an die Freunde der Straßenbahn, sondern an alle zeitgeschichtlich interessierte Leser, an all jene, die die »Tram« jener Zeit noch selbst erlebt haben. Das Buch vermittelt aber auch viel Zeitkolorit und gibt so einen authentischen Eindruck vom Leben und Treiben in deutschen Städten der Vorkriegszeit.

**MOTORBUCH VERLAG  
STUTTGART**